

Nordrhein-Westfälische Taekwondo Union e.V.



IDM 2009 – oder die unendliche Geschichte

Zunächst das Positive vorweg – und das soll in diesem Bericht überwiegen:

Das Team der NWTU hat wieder die Spitze in Deutschland erklommen. Mit einer tollen Leistung ist es gelungen bei der diesjährigen Int. Deutschen Meisterschaft Platz 1 in der Länderwertung zu belegen.

Bis dahin war es allerdings ein langer Weg. Angefangen mit der Online-Registrierung, die nicht auf dem aktuellen Stand war (die aber dann Dank des unermüdlischen Einsatzes von Thekla Oetjens-Breitenfeld und Rainer Tobias korrigiert wurde) - über den „90 Geburtstag“ – The same procedure as every Year (mal wieder mehr als eine Stunde Verspätung zu Beginn) bis hin zum Soundcheck während der laufenden Wettbewerbe und last but not least: Stromausfall durch Abbauarbeiten während der letzten Wettbewerbe am zweiten Tag – alles war vertreten.

Dass es schließlich doch noch eine gelungene Veranstaltung wurde, ist ausschließlich den SportlernInnen und den Kampfrichtern zu verdanken. Abseits des Geschehens hat der Technikbereich tolle Wettkämpfe gesehen.

Es ist eigentlich schade, dass bei dem „wichtigsten“ Turnier innerhalb Deutschlands, die SportlerInnen immer wieder die Leidtragenden sind. Monatelange Vorbereitungen werden getroffen, beachtet werden sie nur von den Wenigsten. Die haben jedoch wie immer zusammengehalten.

Bezeichnend auch, dass der Hallensprecher bereits am 2.Tag gegen 16:10 Uhr, auf den Technikbereich aufmerksam wurde. Da war die Halle bereits leer – alles abgebaut, naja. Insgesamt einer Int. Deutschen Meisterschaft nicht würdig, da hat man mehr erwartet.

Alles wird besser. Fangen wir damit an.

Die gezielte Vorbereitung hat sich ausgezahlt. Bereits 14 Tage zuvor, beim Kaderlehrgang in der Sportschule Hennef, konnte man die Spannung spüren. Das Team hatte sich eine ganz klare Vorgabe gesetzt. Wir werden wieder die Nummer 1 in Deutschland. Es wurden neue Teams gebildet und bewährte verbessert. Auch waren die Trainingsbedingungen durch die Stützpunkttrainings optimal.

Die Startklassen in der Übersicht:

Einzelwettbewerbe

Jugend weiblich C

Teilnehmer NWTU: Aylin Süslü (TKD Club Broicher Siedlung) – Antonia Schramm (PSV EN-Hattingen)

Spannend war der Wettkampf bis zum Schluss. Wie auch beim Synchronwettbewerb der männlichen Jugend musste hier eine gute Platzierung her, um im Rennen um die Länderwertung zu bleiben. Aylin wusste jedoch in allen drei Runden zu überzeugen und konnte sich am Ende im Stechen um die Silbermedaille durchsetzen und somit die entscheidenden Punkte für die NWTU sichern.

Jugend weiblich B

Teilnehmer NWTU: Laura Tietze (TKD Club Broicher Siedlung) – Laura Gallegos (SV Bayer Wuppertal) – Anna Lubitz (TKD Verein 80 Bochum) – Christiana Langguth (TSL 2000) – Maike Mehring (PSV EN-Hattingen) – Jessica Rau – Stephanie Wiechert und Ronja Dreßen (alle TKD Club Schleiden)

In dieser Klasse konnte leider keine Teilnehmerin das Finale erreichen. Laura Tietze und Christiana Langguth konnten in diesem gut besetzten Teilnehmerfeld jedoch die Zwischenrunde erreichen.

Jugend weiblich A

Teilnehmer NWTU: Alisa Hanf (MTG Essen-Horst) – Vanessa Deiß (TKD Verein 80 Bochum)

0,1 Punkte trennten Alisa Hanf nach der Zwischenrunde vom Erreichen des Finals. In

Nordrhein-Westfälische Taekwondo Union e.V.



der mit insgesamt 27 Sportlerinnen stark besetzten Klasse wussten Alisa und Vanessa zu überzeugen. Endrundplatzierungen gab es allerdings nicht.

Jugend männlich C

Teilnehmer NWTU: Marco Tietze (TKD Club Broicher Siedlung) – Tristan Terstegen (PSV EN-Hattingen)

Nervosität stand an erster Stelle bei den beiden Teilnehmern der NWTU in dieser Klasse. Dennoch konnten beide in ihrer Klasse gut mithalten. Für das Finale reichte es diesmal noch nicht.

Jugend männlich B

Teilnehmer NWTU: Triumpf Beha (TKD Club Schleiden) – Fabio Frau (TKD Club Alsdorf)

Wettkampf kann so spannend aber auch so grausam sein. Bis zum letzten Starter lag Triumpf in seiner Klasse in Führung. Am Ende musste er sich mit 0,1 Punkten „geschlagen“ geben. Mit der Silbermedaille konnte er jedoch wichtige Punkte für die Länderwertung sammeln. Ebenfalls knapp an der Finalrunde scheiterte Fabio Frau. Er belegte am Ende Platz 6.

Jugend männlich A

Teilnehmer NWTU: Tobias Heimann (DJK RSC Essen) – Pascal Krause (MTG Essen-Horst) – Nico Dreßen (TKD Club Schleiden) – Robin Schlickmann (TuS Ende e.V.) – Jannik Bles (TKD Verein 80 Bochum) – Philippe Wopen (TKD Club Würselen)

Tobias Heimann und Nico Dreßen hießen die beiden Finalisten der NWTU. Beide konnten in der Vorrunde überzeugen und zogen ungefährdet ins Finale ein. Hier konnte Nico einen ausgezeichneten fünften Platz belegen. Tobias Heimann behielt in der Finalrunde die Nerven und konnte sich letztendlich im Stechen gegen Dustin Matzke durchsetzen. Platz zwei der Lohn der Mühen.

Senioren weiblich 1

Teilnehmer NWTU: Sabrina Haas (TuS Ende) – Sarah Simons – Nicole Kettenißen (beide TKD Broicher Siedlung) – Isabel Dormann (TSV Viktoria Mülheim) – Katja Dressen (TKD Club Schleiden) – Claudia Beaujean (TKD Club Würselen) – Jessica Steinbach (TKD Verein 80 Bochum) – Tanja Hoffmann (VfL Kamen) und Jeanette Wopen (TKD Club Würselen)

In dieser Klasse hatte die NWTU eindeutig die Oberhand. Vier der fünf Finalteilnehmer stammten aus NRW. Claudia Beaujean konnte sich von Beginn an an die Spitze des Feldes setzen. Auch die anderen NWTU-

Teilnehmerinnen boten ausgezeichnete Leistungen und so belegten sie in folgender Reihenfolge Claudia Beaujean – Sabrina Hass – Nicole Kettenißen – Katja Dreßen die Plätze 1 – 2 – 3 und 5. Isabel Dormann und Sarah Simons erreichten zudem noch die Zwischenrunde.

Senioren weiblich 2

Teilnehmer NWTU: Kerstin Hamacher (PSV EN-Hattingen) – Nadine Stachelhaus (MTG Essen-Horst) – Nicole Spicker (TKD Team Schiefbahn)

Leider lief es in dieser Klasse nicht so „rund“. Trotz großen Einsatzes reichte es für keine Teilnehmerin zur Endrunde. Allerdings sollte man beachten, dass Kerstin Hamacher stark erkältet in den Wettbewerb ging und Nadine Stachelhaus nach ihrer Babypause bereits wieder auf einem guten Weg ist in die Spitze zurückzukehren. Bei Nicole Spicker merkte man, dass sie erstmalig an einer IDM teilgenommen hat und die Nervosität doch überwiegt.

Senioren männlich 1

Teilnehmer NWTU: Daniel Leicht (TKD Verein 80 Bochum) – Christian Dehne (TuS 59 Hamm)

Starke Klasse – starkes Finish.

Beide NWTU-Teilnehmer haben wieder einmal bewiesen, dass sie in der Spitze richtig angesiedelt sind. Christian belegte am Ende Platz 2 und auch Daniel trennte nur 0,1 Punkte zu Platz 3.

Senioren männlich 2

Teilnehmer NWTU: Marcus Kettenißen (TKD Club Broicher Siedlung) – Oliver Friske (SUA Witten)

NWTU Dominanz auch in dieser Klasse. Marcus Kettenißen ließ von Beginn an keine Zweifel aufkommen und konnte den Wettbewerb klar für sich entscheiden. Oliver Friske erreichte die Zwischenrunde.

Master männlich 1

Teilnehmer NWTU: Kai Thomaschewski (VfL Kamen)

Kai konnte sich auch in seiner „neuen“ Klasse behaupten, obwohl er am Ende mit sich selbst haderte. Die „alten“ Hasen behielten hier dennoch die Oberhand. Kai erreichte mit einer guten Form die Zwischenrunde und verpasste das Finale nur knapp.

Master männlich 2

Teilnehmer NWTU: Franz-Peter Erberich (TKD Club Alsdorf) – Hans-Dieter Dreßen (TKD

Nordrhein-Westfälische Taekwondo Union e.V.



Club Schleiden) – Uwe Schönfelder (DJK RSC Essen)

Im Alleingang sicherte sich Dieter Dreßen in seiner "neuen" Startklasse den Titel. Franz-Peter Erberich hatte ein wenig Pech und musste sich am Ende mit Platz 4 begnügen. Uwe Schönfelder konnte nicht ins Finale einziehen.

Teamwettbewerbe:

Paar Jugend

Als Erste in den Wettbewerb mussten die Paare der Jugend. Insgesamt 14 Paare hatten gemeldet darunter auch zwei Teams aus NRW. Beide konnten sich für die Zwischenrunde qualifizieren. Alisa Hanf/Pascal Krause (MTG Essen-Horst) belegten am Ende Platz Sechs – Stephanie Wiechert/Triumph Beha (TKD Club Schleiden) beendeten den Wettbewerb als Neunte.

Paar Senioren 1 14-35 Jahre

Gleich vier Teams aus NRW waren in dieser Gruppe am Start. Davon konnten sich drei für das Finale qualifizieren. Am Ende siegte die Routine aus WM und EM und so sicherten sich Nicole und Marcus Ketteniß souverän die Goldmedaillen. Platz drei belegten Jessica Stein und Daniel Leicht (TKD Verein 80 Bochum). Knapp an einem Medaillenrang scheiterten Isabel Dormann/Tobias Heimann (DJK RSC Essen) mit Platz vier.

Paar Senioren 2 +36 Jahre

Leider ging Kerstin Hamacher etwas geschwächt an den Start. Ihr Einsatz wurde jedoch belohnt und so konnte sie gemeinsam mit Oliver Friske am Ende einen vierten Platz belegen.

Synchron Jugend weiblich

In einer stark besetzten Gruppe gingen die Teams aus Bochum und Schleiden an den Start. Das Finale konnten Anna Lubitz, Vanessa Deiß und Laura Gallegos (TKD Verein 80 Bochum) erreichen und dort den fünften Platz belegen.

Synchron Jugend männlich

Das sie die alles entscheidenden Punkte holen mussten, wurde ihnen eigentlich erst im Nachhinein klar. Denn als letzter Wettbewerb der Veranstaltung hatten sie die Entscheidung in ihren Händen. Mit Nervenstärke und ausdrucksvollen Formen mussten sich Dominik Demmelhuber – Robin Schlickmann und Jannik Blees, für den TKD Verein 80 Bochum startend, nur dem Team

aus Bayern geschlagen geben und sicherten mit ihrer Silbermedaille den Gewinn der Länderwertung.

Synchron Senioren weiblich 1 14-35 Jahre

In dieser Klasse dominierte das Team mit Claudia Beaujean – Nicole Ketteniß und Isabel Dormann. Alle drei WM-Teilnehmerinnen von 2008 konnten sich von Beginn an an die Spitze setzen und souverän den Titel holen. Das zweite Team mit Sarah Simons – Alisa Hanf und Nadine Stachelhaus musste kurzfristig verletzungsbedingt umbesetzt werden und konnte das Finale trotz guter Leistung leider nicht erreichen.

Synchron Senioren männlich 1 14-35 Jahre

Drei Brüder – ein Team. Niklas, Dominik und Pascal Krause von der MTG Essen-Horst gingen erstmals als "Dreiergespann" an den Start und konnten sich mit einer überzeugenden Leistung auf Anhieb Platz 3 sichern.

Synchron Senioren männlich 2 +36 Jahre

Dieter Dreßen – Kai Thomaschewski und Oliver Friske heißen die neuen "Hoffnungen". Erstmals am Start mussten sie sich nur den EM und WM-Teilnehmern sowie dem Team aus Bayern geschlagen geben und sicherten sich bei ihrem ersten Auftritt Platz 3.

Team Jugend weiblich

Ein wenig traurig waren sie am Ende schon. Aber dennoch, selbst wenn das Stechen am Ende verloren wurde, das Team Laura Tietze, Vanessa Deiß, Anna Lubitz, Aylin Süslü und Laura Gallegos wurde mit einer ausgezeichneten Leistung Int. Deutscher Vize-Meister.

Team Jugend männlich

Das Team mit Jannik Blees – Robin Schlickmann – Dominik Demmelhuber – Fabio Frau und Marco Tietze konnte sich in der Finalrunde gegen das Team aus Bayern durchsetzen und holte sich die Goldmedaille.

Mixed Senioren 1 14-35 Jahre

Gleich mit drei Teams ging man in diesen Wettbewerb. Der Konkurrenz blieb nur die Nachsicht. Die Plätze 1 – 3 gingen allesamt an die NWTU. Platz 1 belegte das Team des RSC Essen (Louisa Laudien – Christian Dehne – Isabel Dormann – Svea Meyn – Tobias Heimann) – Platz 2 der TKD Club Schleiden

Nordrhein-Westfälische Taekwondo Union e.V.



(Katja Dreßen – Nico Dreßen – Triumpf Beha – Jeanette Woopen – Philippe Woopen) – Platz 3 ging an den TKD Verein Broicher Siedlung (Sarah Simons – Alisa Hanf – Sabrina Haas – Pascal Krause – Niklas Krause).

Mixed Senioren 2 +36 Jahre

In der erstmals besetzten Klasse konnten sich Petra van der Heusen – Kerstin Hamacher – Kai Thomaschewski – Oliver Friske und Dieter Dreßen mit Abstand den Titel sichern. Der „Presserummel“ nach dem Sieg war wohl anstrengender als der Wettbewerb.

Fazit:

Die Mühen haben sich gelohnt. Die Spannung blieb bis zum Ende der Wettbewerbe. Der Zweikampf mit der BTU wurde gewonnen. Der Sieg in der Länderwertung war mehr als verdient.

Erfreulich auch das sich mit dem TKD Verein Broicher Siedlung (Platz 2 mit nur einem Punkt Abstand zum ersten Platz) und dem TKD Club Schleiden (Platz 4) gleich zwei Vereine aus NRW unter den ersten fünf Vereinen platzieren konnten.

Also lasst uns weiter nach vorne schauen und die nächsten Aufgaben in Angriff nehmen.

Was aus der IDM wird bleibt abzuwarten – aber alles wird besser.

Text: Frank Krause